Erste Schiedsrichterbeauftragte sind benannt!

12.06.2015 10:24 (Kommentare: 0)

Der niedersächsische Rugbyverband arbeitet weiter intensiv an seinem Konzept „Ref 2020“ und einige Vereine gehen diesen Weg mit. In einem ersten Treffen haben 4 Klubs ihre Schiedsrichterbeauftragten benannt und diese wurden vom Schiedsrichterobmann Ralf Tietge in ihre Aufgabe eingeführt.

Die Schiedsrichterbeauftragten sind ein elementarer Baustein zur Umsetzung unseres Konzepts meint Ralf Tietge: „Sie sind die notwendige Schnittstelle zwischen Verband und Verein zur Zielerreichung von 60 regelmäßig aktiven Schiedsrichtern in 2020. Sie sind kompetente und geachtete Mitglieder in den Vereinen, sie kennen die jeweiligen Strukturen und Befindlichkeiten und sind somit in der Lage die Schiedsrichterproblematik immer wieder auf die aktuelle Agenda in ihren Klubs zu bringen.“
Eine weitere Aufgabe wird darin liegen Ansprechpartner für die Referees im Klub zu sein. Insbesondere für Jungschiedsrichter ist es wichtig eine Person zu haben, an die sie sich bei Problemen wenden können und die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

„Leider haben die Vereine, die keine Seniorenschiedsrichter haben und sich während der Saison am lautesten über fehlende Unparteiische beschweren auch diesen Teil des Konzepts anscheinend nicht verstanden oder kein Interesse an einer Entwicklung in diesem Bereich“ äußert sich Ralf Tietge weiter. Dessen ungeachtet wird der NRV seinen eingeschlagenen Weg weitergehen.

Schiedsrichterbeauftragte sind:
Peter Bach (VFR Döhren)
Jens Schumann (SV 08 Ricklingen)
Thomas Schumann (Victoria Linden)
Moritz Claasen (SC Germania List)